

Inhalt

- 1 Einleitung — 1**
 - 1.1 Litotes, doppelte Negation und Nicht-Wörtlichkeit — 3
 - 1.2 Ableitbarkeit der Bedeutung und Grammatikalität doppelter Negation — 5
 - 1.3 Fragestellungen und Datengrundlage dieser Untersuchung — 9
 - 1.4 Abgrenzung — 16
 - 1.4.1 Litotes und andere rhetorische Figuren — 17
 - 1.4.2 *Nicht un-*Adj und andere Formen der Litotes — 18
 - 1.4.3 Litotes und andere Formen der doppelten Negation — 21

- 2 Syntax und Semantik der Litotes im Deutschen — 23**
 - 2.1 Satztyp, Satzmodus und negierende Negationsausdrücke — 24
 - 2.2 *Nicht* als Gradpartikel und Adjunkt — 28
 - 2.3 Syntaktische Verwendungsweisen des Litotes-Adjektivs — 33
 - 2.3.1 *Das ist nicht uninteressant* – der prädikative Gebrauch als Standardfall — 34
 - 2.3.2 Beschränkung des Lesarten-Potenzials bei adverbialem Gebrauch — 41
 - 2.3.3 *Ein nicht uninteressanter Fall* – der abgrenzbare attributive Gebrauch — 46
 - 2.3.4 Verhältnisbestimmung prädikativer und attributiver *nicht un-*Adj-Gefüge — 50
 - 2.4 Attributive Asymmetrie zwischen positivem und negativem Adjektiv? — 56
 - 2.4.1 Bisherige Positionen zur attributiven Asymmetrie — 57
 - 2.4.2 Bedeutungsunterschied zwischen *nicht(-)* und *un-* — 65
 - 2.4.3 Verteilung negierter, attributiver Adjektive im Deutschen — 69
 - 2.5 Zusammenfassung — 75

- 3 Litotes im Kontext: optionale Leer- und Kontaktstellen — 77**
 - 3.1 Distributive Kontextdaten — 77
 - 3.2 *Ein nicht unerheblicher Teil* – Nomen nach attributivem *nicht un-*Adj-Gefüge — 82
 - 3.3 *Nicht ganz unähnlich* – Einschübe zwischen *nicht* und *un-*Adjektiv — 86
 - 3.3.1 Bisherige Ansätze — 87
 - 3.3.2 Frequente Einschübe — 89

- 3.3.3 Zwei semantische Bereiche der Einschübe – zwei Leerstellen — 91
- 3.3.4 Negationsmodifikation und hohe Adjektiv-Intensität — 98
- 3.3.5 *Nicht nur unangenehm* – Blockierung durch bestimmte Gradpartikeln — 103
- 3.4 *Aber nicht unangenehm* – die Leerstelle vor *nicht un-Adj* — 105
 - 3.4.1 Kontrastive und additive Konnektoren vor *nicht un-Adj* — 109
 - 3.4.2 Intensivierer vor *nicht un-Adj* — 113
 - 3.4.3 Modalisierung und Mitigation — 117
- 3.5 Zusammenfassung — 121

- 4 Gegensatzrelationen der Litotes — 123**
 - 4.1 Konventionelles und kontextabhängiges Gegenteil — 124
 - 4.1.1 Morphologisches und lexikalisches Gegenteil — 125
 - 4.1.2 Kontextevozierter Gegensatz — 128
 - 4.2 Bisherige Analysen der Gegensatzrelation der Litotes — 130
 - 4.2.1 Annahme konträrer Gegensatzrelation für die Litotes — 131
 - 4.2.2 Annahmen zum Schlussprozess der Litotes — 132
 - 4.3 Probleme der bisherigen Analysen — 135
 - 4.4 Drei mögliche Gegensatzrelationen der Litotes — 138
 - 4.4.1 Kontradiktorische Gegensatzrelation — 139
 - 4.4.2 Konträre Gegensatzrelation — 147
 - 4.4.3 Asymmetrische Gegensatzrelation — 159
 - 4.4.4 Überblick über Litotes-Gegensatzrelationen — 168
 - 4.5 Gegensatzrelation als Fall von pragmatischer Anreicherung und Unterspezifikation — 169
 - 4.6 Zusammenfassung — 174

- 5 Das Bedeutungspotenzial von *nicht un-Adj* — 176**
 - 5.1 Wörtliches und figuratives Bedeutungspotenzial — 176
 - 5.2 Wörtliche bestreitende Zurückweisung — 181
 - 5.2.1 Logische, metasprachliche und kontrastierende Negation: Terminologie — 183
 - 5.2.2 Syntaktische Parallelität und Position der Negation — 186
 - 5.2.3 Korrektur nach *nicht un-Adj* — 188
 - 5.2.4 Keine modifizierte Negation — 192
 - 5.2.5 Prosodie — 193
 - 5.2.6 Beschränkung auf prädikative Adjektive — 195
 - 5.2.7 Der Sprechakt der Verneinung — 197

- 5.3 Verneinung möglicher Annahmen — 199
- 5.3.1 Implizite Verneinung, Voraussetzung und zugeschriebene Gedanken: Terminologie — 202
- 5.3.2 Common-Ground-Abgleich — 203
- 5.3.3 Sonderfall: Verneinung möglicher Implikaturen — 206
- 5.3.4 Korrektur nach und durch *nicht un*-Adjektiv — 207
- 5.3.5 Syntaktisch uneingeschränkter Gebrauch — 211
- 5.3.6 Die Partikel *so* als Indikator — 212
- 5.4 Mitigation — 214
- 5.4.1 Abschwächung, Attenuation und Hedging: Terminologie — 216
- 5.4.2 Bisherige Ansätze zur Ableitung der Mitigationsbedeutung — 218
- 5.4.3 Epistemisch und sozial motivierte Mitigationsimplikatur — 225
- 5.4.4 Partikeln — 229
- 5.4.5 Prosodie — 232
- 5.5 Understatement — 233
- 5.5.1 Meiosis, Hyperbel und Ironie: Terminologie — 235
- 5.5.2 Ansätze zur Ableitung der Understatementimplikatur — 241
- 5.5.3 Evaluationserwartung und das Horn'sche R-Prinzip — 245
- 5.5.4 Bescheidenheit und Understatement — 248
- 5.5.5 Prosodie — 250
- 5.6 Kommunikative Ziele: Persuasion, Perlokution und Vergleichsfall Hedging — 251
- 5.6.1 Litotes und Wahrheit — 254
- 5.6.2 Litotes und Höflichkeit — 257
- 5.6.3 Litotes und Stil — 264
- 5.7 Zusammenfassung — 269

- 6 Bedeutungsregularität und pragmatische Unbestimmtheit — 272**
- 6.1 Ansätze zur Beschränkung des Lesartenpotenzials — 274
- 6.1.1 Sozialer Fokus — 275
- 6.1.2 Kognitiver Fokus — 277
- 6.1.3 Kontextueller Fokus — 278
- 6.1.4 Lexikalische Frequenz — 281
- 6.2 Unbestimmtheit des Lesartenpotenzials — 291
- 6.2.1 Pragmatische Unbestimmtheit in der Implikaturentheorie — 293
- 6.2.2 (Un)intendierte Pragmatische Unbestimmtheit in der figurativen Sprache — 297
- 6.2.3 Pragmatische Unbestimmtheit innerhalb eines dynamischen Systems — 300

XII — Inhalt

- 6.3 Litotes als ableitbare Konstruktion — 302
- 6.3.1 Nicht vorhersagbare und vorhersagbare Konstruktionen — 303
- 6.3.2 Type-Frequenz, Hapax legomena und Produktivität — 307
- 6.4 Zusammenfassung — 313

7 Fazit — 315

Literatur und Quellenverzeichnis — 321

Index — 337